

# Das Spannungsfeld zwischen intra- und intergenerativer Solidarität in der umlagefinanzierten Kranken- und Pflegeversicherung

Tagung der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.  
Dr. Lewe Bahnsen und Florian Maximilian Wimmesberger  
Berlin, 23. Juni 2023

**WIP**

Wissenschaftliches  
Institut der PKV



universität freiburg

# Was genau bedeutet eigentlich „Solidarität“?

## Der Versuch ein Wieselwort zu greifen

- BMG zum Solidaritätsprinzip: „Die Gesunden helfen den Kranken“
  - Finanzierung nach Leistungsfähigkeit, Leistungen nach Bedarf
  - Aber: Solidargemeinschaft darauf angewiesen, dass verantwortungsbewusst mit Leistungsansprüchen umgegangen wird (Felkner/Stein 1992) – wechselseitige Abhängigkeit

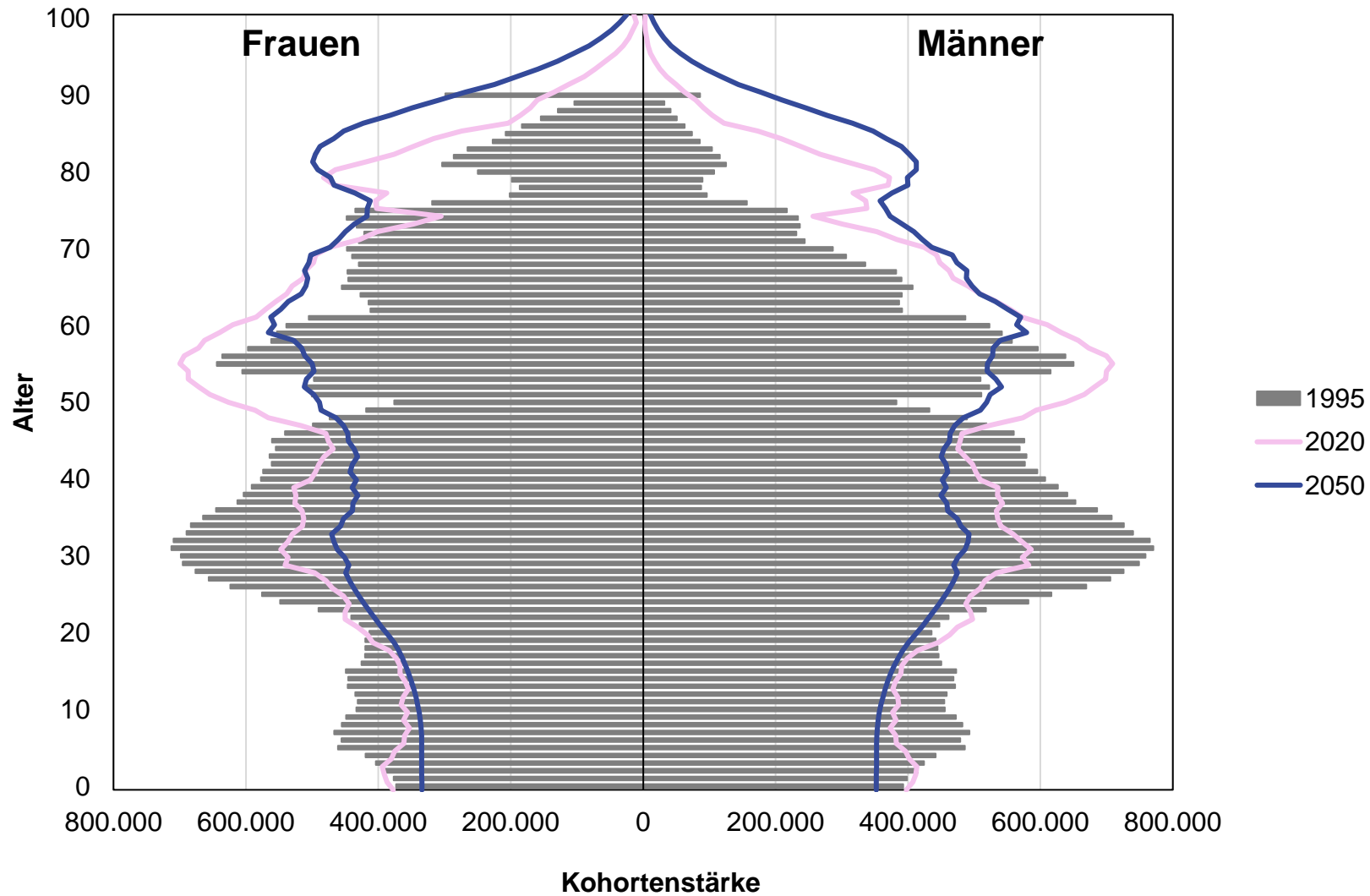
### → *Intragenerative* Solidarität

- Werding/Läpple (2019): Beitragsbelastung während aktiver Lebensphase für Babyboomer-Generationen geringer als für nachfolgende Generationen
  - (Zukünftige) Demografie entscheidend für das Umlageverfahren
  - Verschiebung der (Finanzierungs-)Lasten in die Zukunft?

### → *Intergenerative* Solidarität

# Wie sieht die Bevölkerungsstruktur in Deutschland aus?

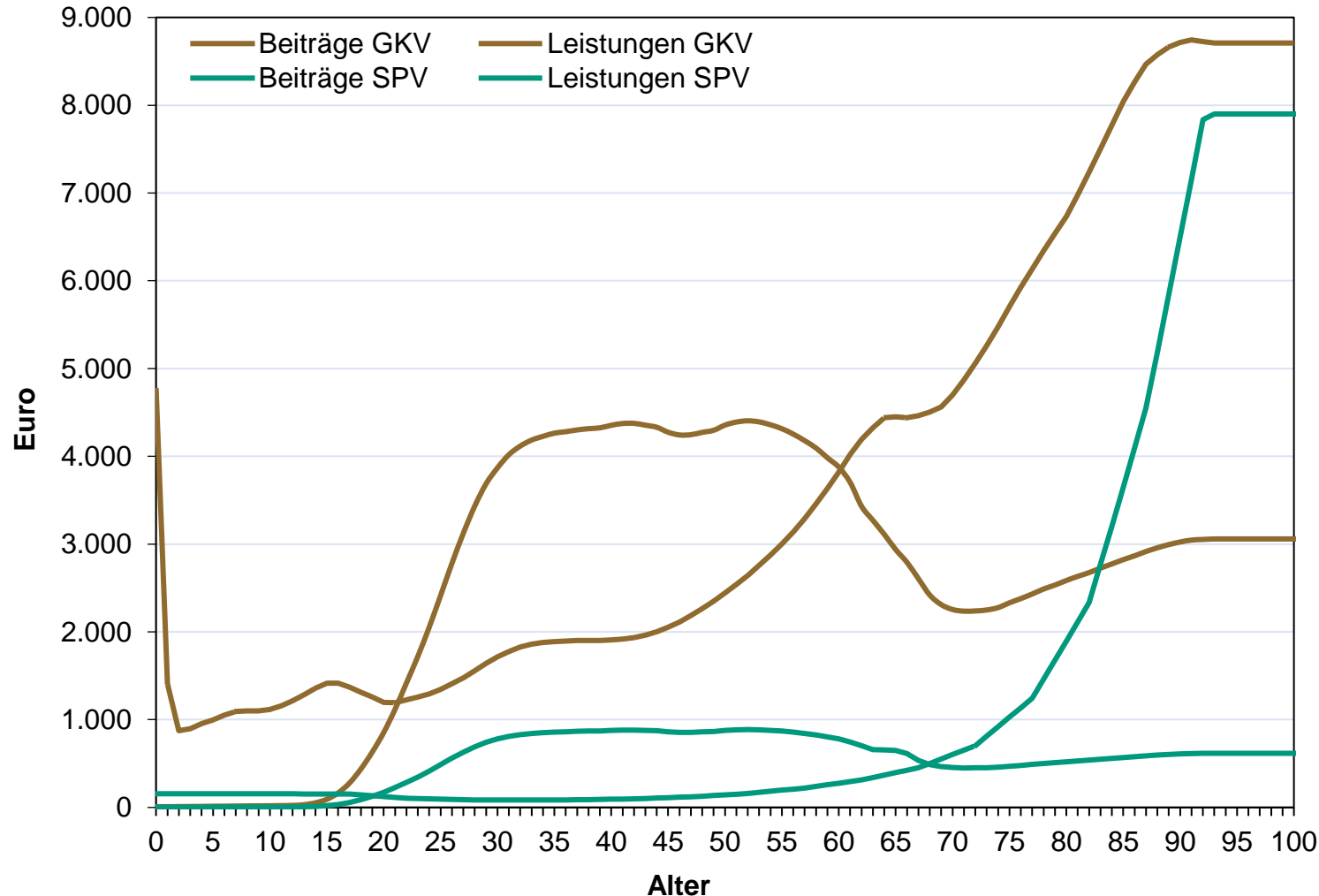
Die demografische Alterung schreitet voran



Quelle: Destatis (2023).

# Wer profitiert von Leistungen und wer bezahlt sie?

## Leistungs- und Beitragsprofile der GKV und der SPV

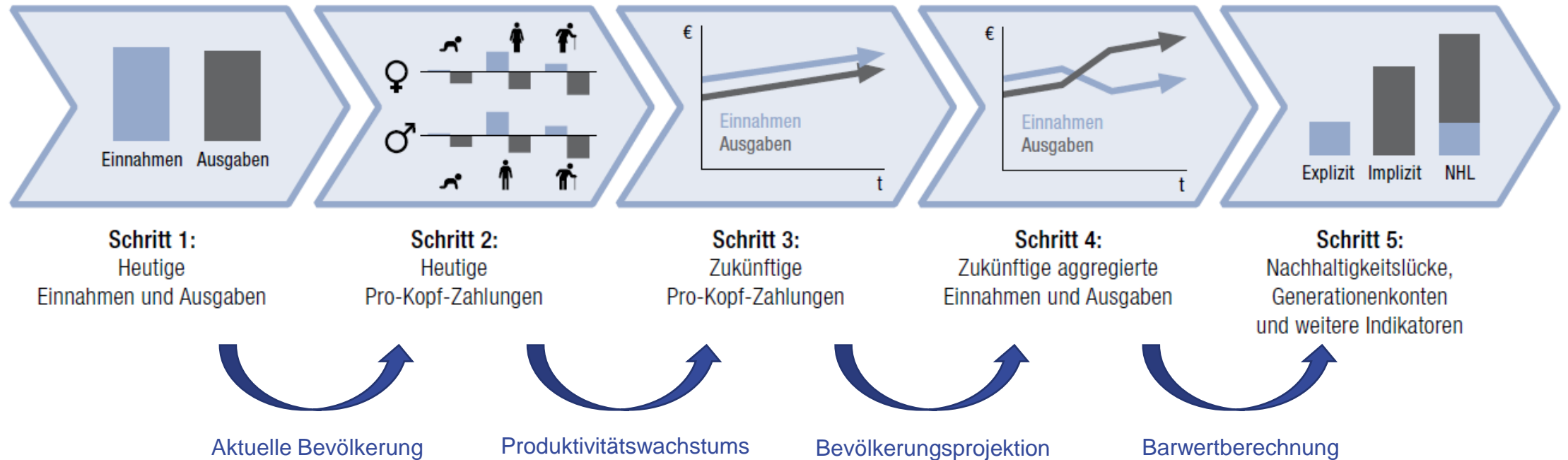


- Profile veranschaulichen die Idee eines Generationenvertrages
- Ausgaben- und Einnahmenstruktur in Verbindung mit Bevölkerungsstruktur: GKV zu 90 % und SPV zu 100 % ein Generationenvertrag
- *Intragenerative* Solidarität aus statischer Perspektive

Quelle: Eigene Berechnungen.

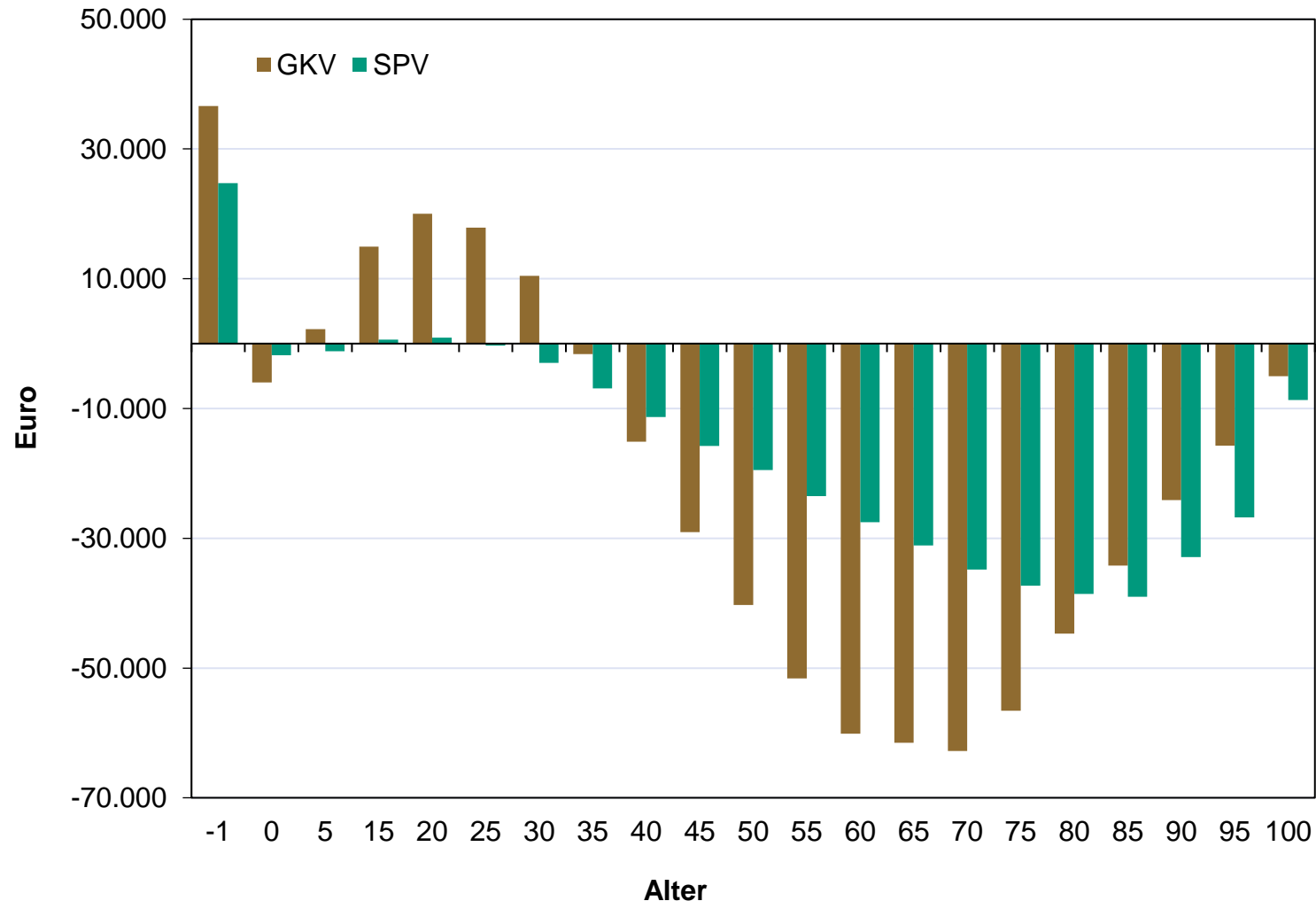
# Wie können wir intergenerative Solidarität messen?

## Generationenbilanzierung in fünf Schritten



# Intergenerative Solidarität – Nein, danke!?

## Generationenbilanz der GKV und der SPV im Basisjahr 2020

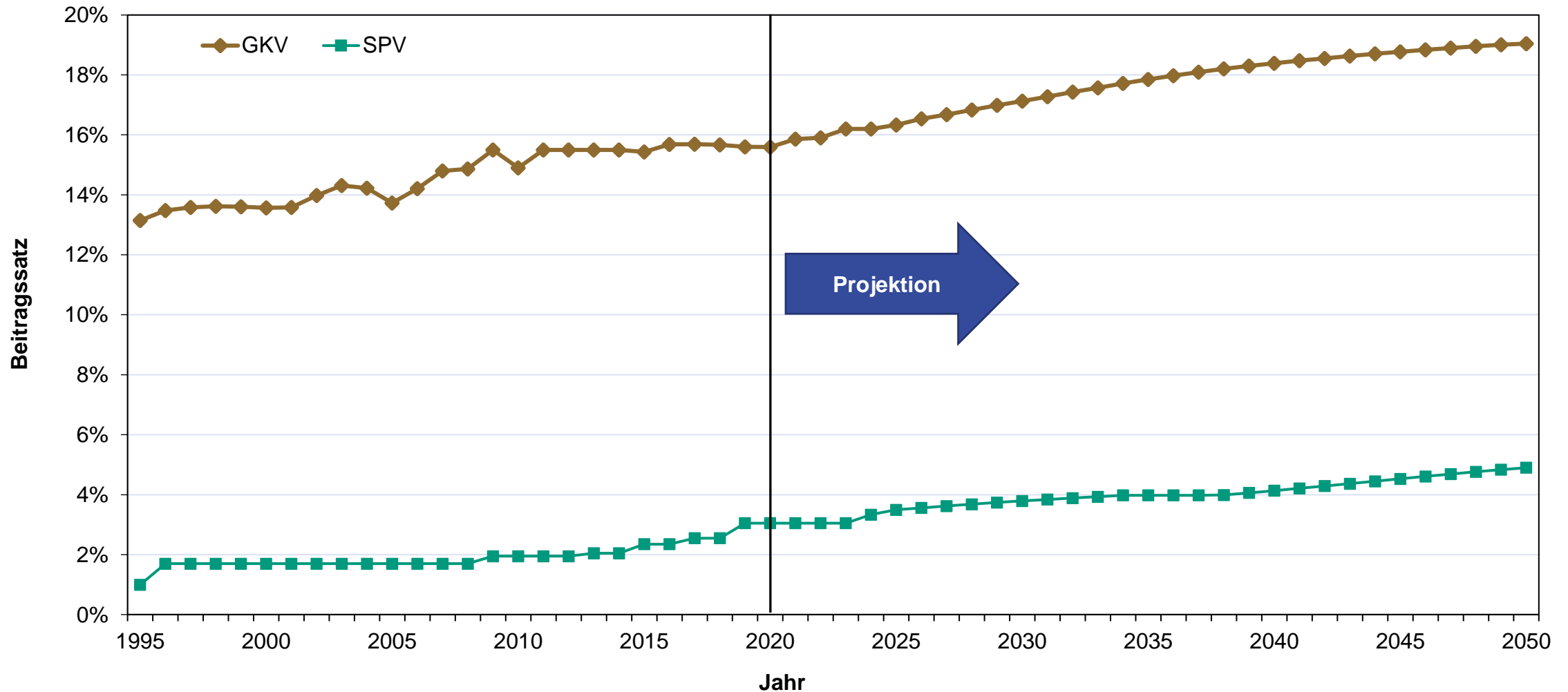


- Eine dynamische Perspektive erlaubt die Bewertung der Solidarität auf *intergenerativer* Ebene.
- Ein Vergleich der Generationenkonten der zukünftigen Generationen und der heute 0-Jährigen verdeutlicht die intergenerative “Solidarität“.

Quelle: Eigene Berechnungen.

# Wie viel müssten die Generationen zukünftig noch zahlen?

Zukünftige ausgabendeckende Beitragssätze der GKV und der SPV bis 2020



Quelle: Eigene Berechnungen.

# Was lernen wir aus der intra- und intergenerativen Betrachtung?

## Abschließendes Fazit

- Statischer Blick zeigt *intragenerative* Solidarität; dynamischer Blick zeigt fehlende *intergenerative* Solidarität
  - Generationenkonten zeigen auf, dass zukünftige Generationen in beiden Systemen eine Mehrbelastung zu tragen haben
  - Beitragssätze müssen bei Fortführung des *Status quo* stetig angehoben werden und berücksichtigen noch *keinen* Kostendruck.
- Keine abschließende Definition des Solidaritätsbegriffs, sondern eine Sensibilisierung



# Fragen oder Anmerkungen?

**Dr. Lewe Bahnsen**

WIP - Wissenschaftliches Institut der PKV, Köln

Lewe.Bahnsen@wip-pkv.de

**Florian Maximilian Wimmesberger**

Institut für Finanzwissenschaft und Sozialpolitik /  
Forschungszentrum Generationenverträge

Florian.Wimmesberger@vwl.uni-freiburg.de

**WIP**

Wissenschaftliches  
Institut der PKV



FORSCHUNGS  
ZENTRUM  
GENERATIONEN  
VERTRÄGE



universität freiburg